

Der Wahlk(r)ampf hat begonnen

Schade, dass den beiden großen Parteien der Bezug zu ihrer Stadt zumindest in Bezug auf Lebensqualität abhanden gekommen ist.

Wenn SPD und CDU weiterhin den Bau der Fleischfabrik unterstützen, nehmen sie hierbei wissentlich in Kauf Wählerstimmen zu verlieren. Damit ist ihnen auch bewusst, dass sie die Meinung der Menschen, die sich ihnen anvertraut haben ignorieren und ihnen Profit wichtiger ist als das Wohl der Bürger.

Laut SPD hat für Parteien, die sich auf die Seite der betroffenen Bewohner stellen, der Wahlkampf bereits begonnen. Das sagt bereits alles.

Wir betroffenen Einwohner fühlen uns von den betreffenden Parteien nicht mehr

vertreten, sondern befürchten, von ihnen zertreten zu werden.

Wenn sich die Bevölkerung nicht am Industriegebiet ansiedeln will, dann kommt eben das Industriegebiet zu den Menschen.

Wer solche sture und uneinsichtigen Ansichten vertritt ist es nicht Wert diese Menschen zu vertreten. Es ist beschämend, dass nicht einmal den betroffenen Ortsverbänden angehörende Gemeinderatsmitglieder zu ihrem Bevölkerungsteil stehen. Was es heißt, sich dem Fraktionszwang zu unterwerfen hat Hessen deutlich gezeigt.

Deshalb kann es nur heißen: „Wer die Qual hat, geht zur Wahl.“ Dann hat der Krampf bald ein Ende.

Hans-Christian Arzt
Mahlbergstraße 66